



Franciscus



PFARRBRIEF
Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Nr.06- 18.05. - 14.06.25

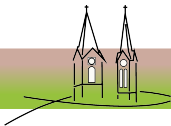


Bild: Christine Limmer
in: Pfarrbriefservice.de

Das Pontifikat der großen Gesten Papst Franziskus – eine Würdigung

Papst Franziskus hat als erster Nicht-Europäer auf dem Stuhle Petri weit mehr als die katholische Kirche geprägt. Nun ist Franziskus im Alter von 88 Jahren gestorben. Eine Würdigung für ein ungewöhnliches Pontifikat.

Ein einfaches und bescheidenes „Buonasera“ war das erste Wort, mit dem der neu gewählte Papst am Abend des 13. März 2013 die Mittelloggia des Petersdomes betrat. Die schlichte, weiße Soutane war ein Signal über Kirchenpolitik oder Spiritualität hinaus: Franziskus stand für einen Wandel der Kirche hin zur Bescheidenheit. Den Einsatz für die Armen, für „die Ränder“, wie es Franziskus nannte, setzte sich der erste argentinische Papst als Aufgabe für sein Pontifikat. Zwölf Jahre später stellt sich für viele die Frage: Hat Franziskus die Kirche revolutioniert? Oder ist er an seinen großen Reformwünschen gescheitert? Über diese Frage werden Vatikananalysten sicher noch über Jahre und Jahrzehnte debattieren. Mehr als die Kirchenpolitik aber hat er in seiner Zeit auf dem Stuhle Petri das Antlitz der Kirche verändert.

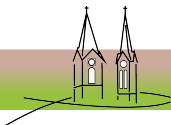
Kirche ist bunter geworden

Die Kirche ist bunter geworden, nicht zuletzt das Kardinalskollegium. Aus so vielen Ländern wie nie zuvor kommen heute die Würdenträger der Kirche. Noch in diesem Jahr hat Franziskus die ersten zwei Frauen auf oberste vatikanische Führungsposten befördert. Und ganz in der Nähe des Vatikans gibt es nun eine Anlaufstelle für Obdachlose. Dinge, die für die Institution Kirche selbstverständlich sein sollten, in den Jahrzehnten und Jahrhunderten zuvor aber noch nie eine so hohe Priorität hatten wie unter Franziskus.

All das hatte für den argentinischen Papst wenig mit Politik zu tun, viel hingegen mit Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit. Auch in Deutschland hatten sich viele Stimmen bei seinem Amtsantritt eine Änderung der Lehre bei Fragen wie Frauenweihe oder Homosexualität gewünscht. Franziskus



Bild: Fotografischer Dienst
des L'Osservatore Romano
in: Pfarrbriefservice.de



hat nicht in diesen lehramtlichen Dimensionen gedacht. Er war auch als Papst ein Seelsorger, der den Menschen zu allererst als solchen gesehen hat: als Mensch.

Gesten der Mitmenschlichkeit

Deshalb ist es am Ende des Pontifikats nicht nur die große Politik, die in Erinnerung bleiben wird, sondern seine Gesten der Mitmenschlichkeit: der Trauerkranz, den er für unzählige ertrunkene Flüchtlinge bei seiner ersten Reise nach Lampedusa ins Mittelmeer warf. Das herzliche Umarmen eines schwerstbehinderten Mannes bei der Generalaudienz. Franziskus alleine mit der Monstranz auf dem verregneten Petersplatz im Corona-Lockdown.

In Zeiten, in denen Bilder mehr wert sind als lange Reden, hat dieser Papst die Welt bewegt – und ihr ein Bild einer Kirche gezeigt, die sich dem Menschen zuwendet und zur Botschaft des Evangeliums steht.



Buonasera, Papst Franziskus!

Renardo Schlegelmilch, www.DOMRADIO.DE, In: Pfarrbriefservice.de

(Titelbild: Päpstliches Wappen, Papst Franziskus; Bild: Elfriede Klauer in: Pfarrbriefservice.de)



Seniorenclub

Wir treffen uns wieder am 27.Mai um 13.00 Uhr im Pfarrheim. Dieses Mal beten wir eine Maiandacht, wobei wir vom Effata-Singkreis unterstützt werden.



Danke sagen wir

-allen, die die Kar- und Ostertage in würdevoller Weise mitgestaltet haben:

- der Blaskapelle,
- der Musikgruppe "harMMMonie",
- der Singgemeinschaft Lackenhäuser,
- dem liturgischen Team mit dem Mesner-Ehepaar Ramesberger in Breitenberg und Frau Grimbs in Lackenhäuser,
- allen Helfern, die beim Aufbau des

Heiligen Grabes mitgewirkt haben,
-dem Spender der Osterkerze in Lackenhäuser.

Danke

-allen, die das Fastenessen des KDFB durch ihre Mithilfe und ihren Besuch mitgetragen und die Solibrotaktion unterstützt haben,

-der Familie Kempinger, die um Spenden für die Kirchenrenovierung statt der Kränze anlässlich der Beerdigung von Frau Johanna Kempinger gebeten hat,

-dem Pfarrgemeinderat, der den Erlös vom Palmbuschenverkauf in Höhe von 243 € gespendet hat.



Friedhof

Im Frühling werden wieder alle Gräber frisch bepflanzt.

Wir bitten alle Grabbesitzer, die Winterbepflanzung sowie Grablichter usw. mit zu nehmen und selbst zu entsorgen.

Bitte werfen Sie keinen Abfall über die Friedhofsmauer bzw. hinter die Gräber.

Erstkommunion 2025 - Donnerstag, 29. Mai

24 Erstkommunikanten freuen sich schon sehr auf ihren Festtag, an dem sie zum ersten Mal zum Tisch des Herrn geladen sind. Es soll ein ganz



besonderes Fest für sie werden. Seit einem halben Jahr bereiten sie sich in der Schule, in Tischgruppen und

bei gemeinsamen Treffen auf dieses Fest vor. Sie haben die Osterliturgie mitgefeiert und Gottesdienste mitgestaltet.

Heißen wir als Pfarrgemeinde die Kinder willkommen und feiern wir mit ihnen ihren großen Tag.

Ablauf:

08.30 Uhr:

Treffen der Erstkommunionkinder mit ihren Eltern beim Pfarrheim.

08.45 Uhr:

Kirchenzug mit Blaskapelle.

09.00 Uhr:

Feierlicher Gottesdienst.

18.00 Uhr:

Dankandacht mit Segnung der Andachtsgegenstände.



**Aktueller Spendenstand
Kirchenrenovierung:**

29.006 €

Spendenkonto:

IBAN DE33 7406 4593 0400 1423 44



Maiandachten

Herzlich einladen möchten wir wieder zu den Maiandachten in der Pfarrkirche und den umliegenden Kapellen.

Regelmäßig werden Maiandachten gebetet:

Klafferstraß, Lenzhanskapelle: Montag, 19.00 Uhr.

Lackenhäuser, Kirche: Dienstag, 19.00 Uhr.

Klafferstraß, Godlkapelle: Mittwoch, 19.00 Uhr.

Maiandachten mit Pfarrer Hann:

Kapelle Kleingsenget, Plank: Dienstag, 20.05., 19.00 Uhr

Lackenhäuser, St. Konrad Kirche: Dienstag, 27.05., 19.00 Uhr

Letzte Maiandacht:

Samstag, 31.05., 20.30 Uhr Pfarrkirche, anschließend Lichterprozession.

Außerdem beten:

Gartenbauverein, Jägerbild: Donnerstag, 22.05. 19.00 Uhr.

Trachtenverein, Gollnerberg Schuhkapelle: Mittwoch, 28.05., 19.00 Uhr.



Frau Musica kennt kein Alter!

Am Mittwoch, 11.06. treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Singen von 14.00 - 15.00 Uhr im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf Neuzugänge.

Nähere Infos unter Tel. 08584/1311 (Hildegard Hainzl).

Sammlungen/Kollekten

30.03. Pfarrkirche 199,80 €

06.04. Misereor 271,70 €

13.04. Seelsorge im hl. Land 371,86 €

17.04. Pfarrkirche 163,14 €

18.04. Pfarrkirche 195,47 €

19.04. Heizung 601,04 €

20.04. Heizung 330,33 €

21.04. Pfarrkirche 266,09 €

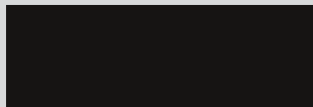


Vorankündigung

Das Fronleichnamfest feiern wir heuer am Donnerstag, 19. Juni!



In die Pfarrgemeinde Breitenberg wurden aufgenommen:



Gott möge sie auf all ihren Lebenswegen begleiten!



Zur Auferstehung berufen

Frau Ernestine Wallner

Herr, schenke Ihr die ewige Ruhe.



Katholischer Deutscher
FRAUBUND

Ortsverein Breitenberg

"Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen!"

Termine:

Mo., 26.05., Effata-Singkreis 19.00 Uhr, Pfarrheim

Fr., 13.06., Tagesausflug zur Bergkräutergenossenschaft in Thierberg und zur Krapfenschleiferei in Tragwein.

Ein interessantes und zugleich kulinarisches Programm erwartet uns bei unserem Ausflug ins Mühlviertel. Zuerst geht es nach Thierberg zur Bergkräutergenossenschaft. Hier lernen wir bei einer Betriebsbesichtigung wissenswertes zu den verarbeiteten Kräutern, ihrem Geschmack und ihrer Heilwirkung kennen. Wir erleben, wie aus den Kräutern ein fertiges Teesackerl wird und erfahren außerdem so manches zur Philosophie und Geschichte der österreichischen Bergkräutergenossenschaft. Danach gibt es eine Verkostung der hauseigenen Bio-Produkte.

Nach der Mittagspause beim Kräuterwirt in Gutenbrunn fahren wir nach Tragwein zur Krapfenschleiferei. Bei der Betriebsbesichtigung erfahren wir einiges über die Geschichte des Unternehmens, wie ein echter Bauernkrapfen entsteht und wir erhalten Tipps zu den einzelnen Arbeitsschritten. Ob sauer, vegetarisch oder süß – für jeden Geschmack ist bestimmt der richtige Krapfen dabei. Dazu gibt es Kaffee, Tee oder Kakao.

Abfahrt: 07:30 Uhr am Kirchparkplatz in Breitenberg

Kosten inkl. Eintritte und Busfahrt: 30 € für Mitglieder, 40,00 € für Nichtmitglieder. Anmeldung bis 07.06. bei Sabine Grinninger unter 08584 962259. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!



Fasten und dabei sich und anderen Gutes tun!

Silvias Herzensprojekt hat 17 TeilnehmerInnen interessiert, sich der Herausforderung einer ayurvedischen Detox-Kur zu stellen. Bei einem Austausch nach dem Ende der Kur berichteten die TeilnehmerInnen über



ihre Erfahrungen, die durchweg positiv ausfielen.



Ein weiterer positiver Effekt war, dass Silvia Reischl einen Teil der Kursgebühr an den Frauenbund spendete und an diesem Abend 500 € an Romana Müller übergab. Wir danken Silvia Reischl dafür sehr herzlich. Sie freute sich besonders über die von uns vorgeschlagene Verwendung ihrer Spende, denn das Geld soll nicht beim Frauenbund verbleiben. Der Betrag wird aus unserer Kasse sogar noch einmal um 500 € erhöht und an Familie Stemplinger für ihre an Krebs erkrankte 12-jährige Tochter Anna übergeben. Wie uns bekannt ist, werden auch im Falle von Kindern viele Aufwendungen nicht von der Krankenkasse finanziert. Mit der Spende soll der Familie erleichtert werden, ihrer Tochter möglichst gut bei den notwendigen Behandlungen und Therapien beistehen zu können.



Rückblick auf das Fastenessen am Palmsonntag

Wir bedanken uns sehr herzlich bei jeder/m Einzelnen von euch, ob Besucher oder Besucherin und allen die geholfen, gekocht und gebacken und damit zum

Gelingen des Fastenessens am Palmsonntag beigetragen haben. Unsere angebotenen Fastensuppen und das

Kuchenbuffet erfreuten



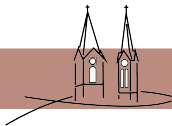
sich wieder großer Beliebtheit. Es ist einfach immer wieder schön, gemütliche Stunden und Zeiten miteinander zu verbringen. Wir freuen uns, dass wir mit dem finanziellen Ergebnis wieder soziale Projekte und die Renovierung unserer Pfarrkirche unterstützen können.

Viele liebe Grüße eure Vorstandschaft



Brotverkauf nach dem Palmsonntagsgottesdienst

Der Brotverkauf erbrachte 620 €, die voll und ganz der Solibrotaktion zugute kommen. Allen, die Brot, Osterfladen oder Krapfen gekauft haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Besonders bedanken wir uns bei der Bäckerei Pilger für die gespendeten Brote und Osterfladen und bei den KrapfenbäckerInnen.



Mariä Himmelfahrt



Seniorentreff

Am 27.05. findet um 14.00 Uhr der Seniorentreff im Don-Bosco-Haus

statt.

Auf Euer Kommen freut sich das Seniorentreffteam.



Sammlungen

30.03. – 166,44 € - Pfarrkirchenstiftung

06.04. – 388,39 € - Misereor

13.04. – 167,84 € - Seelsorge i. Hl. Land

20.04. – 396,24 € - Pfarrkirchenstiftung

21.04. – 172,47 € - Pfarrkirchenstiftung

27.04. – 109,90 € - Pfarrkirchenstiftung



pfarr
gemeinde
rat

Pfarrgemeinderat

Sonnen

Vielen Dank an alle Gäste des Fastenessens 2025.

Nach fünf Jahren ohne, war es in diesem Jahr wieder möglich das Fastenessen am Palmsonntag durchzuführen. Das Fastenessen-Team und der Pfarrgemeinderat bedanken sich bei allen Besuchern des Fastenessens sehr herzlich für Ihr Kommen und Ihre großzügige Spende. Diese ist wie immer für soziale Zwecke bestimmt. Über die Verwendung wird in der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung beraten.

Großer Dank gebührt auch:

- Marianne und Ludwig Resch für die Zubereitung von Fastensuppe und

Lüngerl,

- allen Bäckerinnen der Kuchen und Torten für das wunderbare Kuchenbuffet

-und ganz besonders den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben.



Terminvorschau

Am Sonntag, 22.06. feiern wir das Fronleichnamfest. Im Anschluss an die Prozession lädt der Pfarrgemeinderat zum traditionellen Pfarrfest ein.

Friedhof

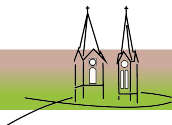
Im Frühling werden wieder alle Gräber frisch bepflanzt.

Wir bitten alle Grabbesitzer, die Winterbepflanzung sowie Grablichter usw. mit nach Hause zu nehmen und selbst zu entsorgen.

Bitte werfen Sie keinen Abfall über die Friedhofsmauer bzw. hinter die Gräber.



Die **Erstkommunion** in Sonnen in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt feiern wir am 01.06. um 09.00 Uhr.



Familienmaiandacht



Herzliche Einladung zu einer Maiandacht für die ganze Familie am Samstag, 31.05., 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Breitenberg.

Alle Kinder dürfen eine Blume mitbringen!

Schwangerensegnung

Freitag, 06.06., 18.00 Uhr, in der Krankenhauskapelle Freyung.

Solibrotaktion – ein großes Vergelt's Gott

Der Pfarrgemeinderat Sonnen und der Frauenbund Breitenberg bedanken sich



herzlich bei allen, die beim Einkauf ihres täglichen Brotes für die Projekte von KDFB und Misereor spendeten.

Spendenboxen durften wir bei der Bäckerei Pilger, im Edeka-Markt Brückl, Metzgerei Silbereisen, Edeka Ramesberger und Bäckerei Fesl im Laden und im Verkaufswagen aufstellen.

Wir danken für die Bereitschaft, die Solibrotaktion zu unterstützen und freuen uns nun den Gesamtbetrag von 136,50 € auf das Spendenkonto von Misereor überweisen zu können.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Solidarität allen Spendern und Unterstützern der Aktion!

PGR Sonnen und KDFB Breitenberg

Heiliges Jahr 2025:

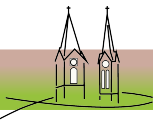
"Glaubensweg der Hoffnung"

Die Pfarrgemeinderäte Breitenberg und Sonnen laden zwischen Ostern und Oktober zu einem Glaubensweg der Hoffnung ein.



Das Heilige Jahr 2025 wurde von Papst Franziskus unter das Motto "Pilger der Hoffnung" gestellt. Unter diesem Leitmotiv wollen wir auch im Pfarrverband geistlich aufbrechen, unseren Glauben zu vertiefen und zu erneuern. Werden Sie zum Pilger der Hoffnung und machen Sie sich auf einen kleinen Glaubensweg der Hoffnung durch den Pfarrverband auf.

Der rund 6,3 Kilometer lange Pilgerweg umfasst vier Stationen, die das persönliche Glaubensleben, in denen Hoffnung aus dem Glauben gefragt ist, in den Blick nehmen. Wir möchten damit Möglichkeiten schaffen, den Glauben jeder und jedes einzelnen zu stärken und zugleich neue Anregungen geben, wie wir als Kirche Zeugnis von der Hoffnung geben können, die uns leitet. Dieser Pilgerweg der Hoffnung ist eher für Einzelpersonen oder kleinste Gruppen gedacht, da die Kapellen nicht allzu groß sind. Der Pilgerweg beginnt in Jägerbild bei der Gintenreiter-Kapelle (Parkplatzmöglichkeit besteht beim nordischen Skizentrum) und führt über die Mühlberger-Kapelle zur Essl-Kapelle und weiter zur Höpfl-Kapelle.



Von dort geht es wieder zurück zum Parkplatz. In der Gintenreiter-Kapelle liegt ein Flyer auf, der den Weg, der ca. 2 ½ Stunden dauert, näher beschreibt. **Wir bedanken uns recht herzlich bei den Familien Gintenreiter, Mühlberger, Essl und Höpfl für die Bereitstellung ihrer Kapellen.**

Die Pfarrgemeinderäte von Breitenberg und Sonnen wünschen Ihnen, dass Sie immer wieder neu Hoffnung erfahren und durch den Glauben gestärkt werden.



Liebe Pfarrangehörige,

in der Bibel lesen wir: „**Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn**“ (Gen 1,27). Für Christinnen

und Christen bedeutet das: Jeder Mensch besitzt – als Ebenbild Gottes – eine unveräußerliche Würde, die ihm nicht genommen werden kann.

In der Realität aber erleben wir, wie die Würde des Menschen allzu oft mit Füßen getreten wird. Frauen und Männer werden auf Grund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Einstellungen ausgegrenzt und geringgeschätzt. Sie müssen Kriege und Diktaturen erleiden, sie werden wie Ware gehandelt, missbraucht und ausgebeutet, leben in Not und menschenunwürdigen Verhältnissen – überall auf der Welt, auch im Osten Europas. Darauf macht Renovabis, die Solidaritätsaktion der katholischen Kirche in Deutschland mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, aufmerksam und stellt ihre diesjährige **Pfingstaktion** unter das **Motto: „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“**.

Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei vor allem auf drei Gruppen, denen Renovabis mit seinen Partnern vor Ort zur Seite steht: die Angehörigen der Roma-Minderheit, die in vielen Ländern nach wie vor an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden; Frauen und Mädchen, die Opfer von Menschenhandel werden; und nicht zuletzt die Menschen in der Ukraine, die unter den schwerwiegenden Folgen des Krieges leiden.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Sammlung am Pfingstsonntag, 8. Juni, und helfen Sie mit, die Würde der Menschen im Osten Europas zu stärken.



Foto: Michael Tillmann

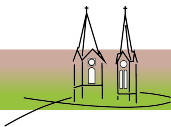
„**Himmelfahrtsfreude**“ nennt Dietrich Bonhoeffer die fast euphorische Stimmung der Jünger nach dem Verschwinden Jesu. So sehen keine Hinterbliebenen aus. Kein „Trennungsschmerz“, keine Verlustanzeige, keine Wehmut. Ein tränenloser Abschied. Niemand jammert und lamentiert, dass Er weg ist. Keiner hat ihn zum Bleiben überreden wollen. Keiner zieht sich depressiv zurück. Jesu Weggang erscheint den Jüngern fast folgerichtig

und selbstverständlich. Sie reden nicht über Himmelfahrt, sie loben Gott. Sie gehen – ins Gebet, in den Lobpreis, in den Tempel, dorthin, wo alles im Lukasevangelium anfang. Sie ahnen, dass Jesus nun an einem Ort ist, an dem es schön ist. Und sie spüren, dass der Himmel offen ist, dass dieser nun unfassbare Jesus ihnen diesen unfassbar schönen Himmel nahebringt und Jesus in uns „hineinfährt“ und zwischen uns seinen Himmel ausbreitet.



Foto: Peter Kane

In der Geschichtswissenschaft wird immer wieder gestritten, welche Bedeutung einzelne Menschen für den Fortgang der Geschichte hatten. Bei **Bonifatius** (um 672 bis 754/55, Gedenktag: 5. Juni) ist sein immenser Einfluss für die Glaubens- und Kirchenentwicklung im Gebiet des heutigen Deutschlands unumstritten. Klostergründer und Bischof, der selbst im hohen Alter noch auf Missionsreise ging und auf dem Gebiet der heutigen Niederlande den Tod fand.



Malte Hagen Olbertz



Die Apostelgeschichte spricht davon, dass der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger herabgekommen ist. Feuerzungen, die den Jüngern den Mut gaben, den Auferstandenen zu verkünden und die Frohe Botschaft unter die Menschen zu bringen. Der Geist, der den Jüngern die gelähmte Zunge löste. Ich stelle mir vor, dass heute an Pfingsten neben den

Feuerzungen auch Feuerherzen auf die Menschen herabkommen. Nicht nur die gelähmte Zunge zu lösen, sondern auch die erkalteten Herzen zu wärmen. Wie es in der Pfingstsequenz heißt: „Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt. Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.“

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen

Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v.Weyhern (verantwortlich)

Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 28.05. 2025!